

24. Mai 2002

Dritter Sonntag im Juni ist „Tag des Motorrades“

Toy Run: Tausende Biker wieder für Heimkinder unterwegs

Im Frühsommer des Jahres 1885 testete Gottlieb Daimler seine neueste Erfindung, den „Reitwagen“, der als erstes Motorrad der Welt im darauffolgenden August zum Patent angemeldet wurde. Daimlers erste Testfahrt machte ihn zum ersten Biker, die Fahrt wurde zur ersten Motorradausfahrt. Im Gedenken an diesen historischen „Ritt mit Lärm und Geknatter“ wurde der dritte Sonntag im Juni zum „Tag des Motorrades“ erklärt.

Österreichs Motorrad-Szene begeht diesen geschichtsträchtigen Tag seit 1993 mit der Teilnahme an der mittlerweile zur Kultveranstaltung gewachsenen Biker-Benefizfahrt Toy Run, einer gemeinsamen Ausfahrt von MotorradfahrerInnen aller Marken, in deren Verlauf ein Kinderheim besucht wird, den Kindern ein paar schöne Stunden vermittelt und die Kinder beschenkt werden. Ziel ist heuer am 16. Juni das Heim „An der Stadtmauer“, erwartet werden rund 7.000 Motorradfahrer.

Jeder Motorradfahrer spendet beim Start mindestens zehn, jeder Beifahrer mindestens fünf Euro. Pro Motorrad muss mindestens ein neues Spielzeug, Sportgerät oder eine Sportbekleidung für ein Kind, entsprechend der Altersgruppe des jeweils beschenkten Heimes, mitgebracht werden. Bisher konnte die Toy Run über 145.000 Euro an Spenden zu Gunsten von Heimkindern aufbringen.

Die Heime verpflichten sich im Vorfeld dazu, den gesamten Betrag ausschließlich den Kindern zu Gute kommen zu lassen, die Ausgaben aus diesem Spendengeld durch Rechnungen zu belegen und keinerlei Geld zur Heimerhaltung zu verwenden.

Nähere Informationen beim Organisator der Toy Run, Ernst Graft jun., unter der Telefonnummer 0664/433 15 90, e-mail info@toyrun.at und unter www.toyrun.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at